



Oberthal



Informationen
über

aktuell

Nr. 01/20 – April 2020

Verschiebung Grobsperrgut-Annahme, Altstoffsammlung
und Grüngutdeponie



Verschiebung Grobsperrgut-Annahme und Altstoffsammlung vom Donnerstag, 7. Mai 2020 auf Freitag, 21. August 2020

Die Grobsperrgut-Annahme und Altstoffsammlung vom Mai wird infolge der ausserordentlichen Lage **auf den Freitag, 21. August 2020 verschoben**.

An diesem Tag werden die Schülerinnen und Schüler wie gewohnt die Altstoffe (Papier, Karton, Alteisen usw.) einsammeln. Zudem kann das Grobsperrgut gegen Barzahlung auf dem Gemeindeplatz Reutegraben abgegeben werden.

Die Grobsperrgut- und Papierannahme vom 3. November 2020 bleibt nach wie vor ohne Anpassungen geplant.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen gute Gesundheit!

Information Grüngutsammelplatz

Probleme, die im Garten wachsen

Wer schon den Grüngutsammelplatz bei der ehemaligen Sägerei im Reutegraben nutzte, hat sich sicher schon gefragt, auf welchen Haufen nun das Grünzeug deponiert werden soll. Es ist oft auch nicht hilfreich, sich an bereits Deponierten zu orientieren.

Es gibt zwei Haufen - Äste (hartes Holz) und Grüngut (weiches Grünzeug)

- Auf den Asthaufen gehören nur Baum- und Heckenschnitte. Der Asthaufen wird gehäckselt und im Anschluss einer Schnitzelheizung zugeführt. Somit ist zu beachten, dass z.B. keine Wurzelballen, Blätter, weiche Sträucher wie Himbeerstauden usw. auf dem Asthaufen entsorgt werden.
- Im Grüngutabteil wird Rasenschnitt, Laub, Stauden aller Art usw. gelagert. Dieses Material wird später durch die AVAG in Thun kompostiert. Auch wenn die Pflanzen vertrocknet sind und "knusprig wachsen", gehören sie zum Grüngut.

Sonstige wichtige Hinweise

- Nicht deponiert werden darf Material aus gewerblichen Betrieben wie Gärtnereien, Landschaftsgärtnereien, Land- und Forstwirtschaftsbetrieben. Ausgenommen ist Grüngut, welches aus der Gartenpflege von privaten Liegenschaften in Oberthal stammt.
- Bitte kein Fallobst, Küchenabfälle, Speisereste, Plastik, Baustoffe, grössere Wurzelstöcke, Sägespäne, Baumrinde usw. deponieren.
- Selbstkompostierung auf dem eigenen Grundstück oder Miststock soll bevorzugt werden. Ausweichen auf Walddeponien ist streng verboten. Die Gefahr der Verbreitung von waldfremden Pflanzen aus den Hausgärten ist sehr gross.

Mit dem konsequenten Trennen des Grüngutes wird es uns gelingen den Platz effizient, kostengünstig und mit wenig Personalaufwand zu betreiben.

Ich wünsche eine vergnügte Gartenzeit.

Alfred Hofer, Ressortleiter Ver- und Entsorgung